

THEMA — Sterbliche und Unsterbliche

GOLDENER TEXT: Römer 6 : 23

„Die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 103 : 17-22

17. Die Gnade des Herrn aber währt von Ewigkeit zu Ewigkeit für die, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit bis auf Kindeskind
18. bei denen, die seinen Bund halten und an seine Gebote denken, um danach zu tun.
19. Der Herr hat seinen Thron im Himmel bereitet, und sein Reich herrscht über alles.
20. Lobt den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausführt, damit man auf die Stimme seines Wortes hört.
21. Lobt den Herrn, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut!
22. Lobt den Herrn, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!
Lobe den Herrn, meine Seele!

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Johannes 3 : 16, 17

- 16 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.
- 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

2. Johannes 3 : 1-12

- 1 Es gab aber unter den Pharisäern einen Mann mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden.
- 2 Der kam zu Jesus bei Nacht und sagte zu ihm: Meister, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn Gott nicht mit ihm ist.
- 3 Jesus antwortete ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: wenn er nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- 4 Nikodemus sagte zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter gehen und geboren werden?
- 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes kommen.
- 6 Was vom Menschen geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist.
- 7 Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden.

Seite 2

- 8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.
- 9 Nikodemus antwortete ihm: Wie kann das geschehen?
- 10 Jesus antwortete ihm: Du bist ein Lehrer in Israel und weißt das nicht?
- 11 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben; aber ihr nehmt unser Zeugnis nicht an.
- 12 Glaubt ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen erzählt habe, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen erzähle?

3. Galater 6 : 8

- 8 Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch des Verderbens ernten; wer sich aber auf den Geist verlässt, der wird vom Geist das ewige Leben ernten.

4. Matthäus 9 : 9-13

- 9 Und als Jesus von dort weiterging, sah er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus; und er sagte zu ihm: Folge mir! Und er stand auf und folgte ihm.
- 10 Und es geschah, als Jesus zu Tisch saß im Haus, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und saßen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.
- 11 Als das die Pharisäer sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?
- 12 Als Jesus das hörte, sagte er zu ihnen: Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.
- 13 Geht aber hin und lernt, was das bedeutet: Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer; denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.

5. Johannes 6 : 35, 38, 40

- 35 Jesus aber sagte zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten.
- 38 Denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.
- 40 Denn das ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass, wer den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.

6. 1. Timotheus 1 : 12-16

- 12 Ich danke unserem Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht hat und mich für treu erachtet und ins Amt eingesetzt hat,
- 13 der ich zuvor ein Lästere, ein Verfolger und ein Gewalttäter war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend im Unglauben getan.
- 14 Überströmend aber war die Gnade unseres Herrn mit dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist.
- 15 Das Wort ist gewiss wahr und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um die Sünder zu retten, unter denen ich der erste bin.

Seite 3

16 Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, damit Jesus Christus an mir, dem ersten, alle Geduld erzeugte, zum Vorbild für die, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben.

7. 1. Korinther 15 : 50-57

50 Das sage ich aber Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch ererbt das Vergessliche nicht die Unverweslichkeit

51 Seht, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden.

52 plötzlich, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden.

53 Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen.

54 Wenn aber das Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird und das Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

55 Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.

57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 29: 30-4

Der Mensch als das Kind GOTTES, als die Idee des GEISTES, ist der unsterbliche Beweis dafür, dass GEIST harmonisch und der Mensch ewig ist. Jesus war der Abkömmling von Marias bewusster Gemeinschaft mit GOTT. Daher konnte er eine geistigere Idee vom Leben vermitteln als andere Menschen und konnte die Wissenschaft der LIEBE demonstrieren - seinen Vater oder das göttliche PRINZIP.

2. 42: 15-18, 24-28

Die Auferstehung des großen Beweisführers der Macht GOTTES war der Nachweis seines endgültigen Sieges über den Körper und die Materie und lieferte den vollständigen Beweis der göttlichen Wissenschaft - einen für die Sterblichen so wichtigen Beweis....Lasst die Menschen doch denken, sie hätten den Körper getötet! Hinterher würde er ihnen denselben unverändert vorzeigen. Das beweist, dass in der Christlichen Wissenschaft der wahre Mensch von GOTT - vom Guten, nicht vom Bösen - regiert wird und dass er deshalb kein Sterblicher, sondern ein Unsterblicher ist.

3. 39 : 10-15

Der anerzogene Glaube, dass SEELE im Körper sei, lässt die Sterblichen den Tod als Freund betrachten, als Schrittstein von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit und Glückseligkeit. Die Bibel nennt den Tod einen Feind, und Jesus überwand den Tod und das Grab, statt sich ihnen zu ergeben. Er war der „Weg“.

4. 315 : 29-7

Jesus, der zum Teil eine menschliche Gestalt trug (das heißt, so erschien es der sterblichen Anschauung), den eine menschliche Mutter empfangen hatte, war der Mittler zwischen GEIST und dem Fleisch, zwischen WAHRHEIT und Irrtum. Er erklärte und demonstrierte den Weg der göttlichen Wissenschaft und wurde so für alle, die sein Wort annahmen, zum Weg der Erlösung. Von ihm können die Sterblichen lernen, wie sie dem Bösen entrinnen können. Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterblichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft zu erkennen.

5. 295: 11-24

Die Sterblichen sind nicht wie die Unsterblichen, die zu GOTTES eigenem Bild erschaffen sind; weil aber der unendliche GEIST alles ist, wird sich das sterbliche Bewusstsein schließlich der wissenschaftlichen Tatsache ergeben und verschwinden, und die wirkliche Auffassung vom Sein, die vollkommen und immer unversehrt ist, wird erscheinen.

Seite 5

Die Manifestationen GOTTES durch die Sterblichen ist wie das Licht, das durch die Fensterscheibe dringt. Das Licht und das Glas vermischen sich niemals, aber als Materie ist Glas weniger undurchsichtig als Mauern. Das sterbliche Gemüt, durch das WAHRHEIT am lebendigsten erscheint, ist dasjenige, das viel Materialität - viel Irrtum - verloren hat, um eine bessere Transparenz für WAHRHEIT zu werden. Wie eine Wolke, die sich in leichten Dunst auflöst, verbirgt es dann nicht länger die Sonne.

6. 296: 4-13

Fortschritt wird aus Erfahrung geboren. Es ist das Heranreifen des sterblichen Menschen, durch das das Sterbliche für das Unsterbliche aufgegeben wird. Entweder hier oder hiernach muss Leiden oder Wissenschaft alle Illusionen über Leben und Gemüt zerstören und die materielle Auffassung und das materielle Selbst umwandeln. Der alte Mensch mit seinen Werken muss ausgezogen werden. Nichts Sinnliches oder Sündiges ist unsterblich. Der Tod eines falschen materiellen Sinnes und der Sünde, nicht der Tod der organischen Materie, offenbart den Menschen und das LEBEN als harmonisch, wirklich und ewig.

7. 246 : 27-31

LEBEN ist ewig. Wir sollten dies entdecken und beginnen, es zu demonstrieren. LEBEN und Güte sind unsterblich. Lasst uns also unsere Anschauungen über das Dasein zu Lieblichkeit, Frische und Fortdauer gestalten statt zu Alter und Verkümmern.

8. 247 : 10-18

Schönheit, ebenso wie Wahrheit, ist ewig; aber die Schönheit materieller Dinge vergeht, verblassend und flüchtig wie die sterbliche Vorstellung. Gewohnheit, Erziehung und Mode formen die vergänglichen Normen der Sterblichen. Die Unsterblichkeit, frei von Alter oder Verfall, hat eine ihr eigene Herrlichkeit - den Strahlenglanz der SEELE. Unsterbliche Männer und Frauen sind Modelle des geistigen Sinnes, die vom vollkommenen GEMÜT entworfen sind und jene höheren Vorstellungen von Lieblichkeit widerspiegeln, die jenen materiellen Sinn übersteigen.

9. 428: 3-14, 22-29

LEBEN ist wirklich und Tod ist die Illusion. Eine Demonstration der Tatsachen der SEELE auf Jesu Weise löst die dunklen Visionen des materiellen Sinnes in Harmonie und Unsterblichkeit auf. In diesem erhabenen Augenblick ist es das Vorrecht des Menschen, die Worte unseres Meisters zu beweisen: Wenn jemand mein Wort hält, dann wird er den Tod nicht sehnen in Ewigkeit. Dem Denken das falsche Vertrauen und den materiellen Augenschein zu nehmen, damit die geistigen Tatsachen des Seins erscheinen können, das ist die große Errungenschaft, mit deren Hilfe wir das Falsche wegfeigen und dem Wahren Raum geben werden. So können wir in Wahrheit den Tempel oder Körper aufrichten, dessen Baumeister und Schöpfer Gott ist.

Seite 6

Die große geistige Tatsache muss ans Licht gebracht werden, dass der Mensch vollkommen und unsterblich ist, nicht sein wird. Wir müssen für immer das Bewusstsein des Daseins festhalten, und früher oder später müssen wir durch Christus und die Christliche Wissenschaft Sünde und Tod meistern. Der Beweis der Unsterblichkeit des Menschen wird sichtbar werden, wenn materielle Anschauungen aufgegeben und die unsterblichen Tatsachen des Seins zugegeben werden.

10. 76: 22-31

Die sündlose Freude - die vollkommene Harmonie und Unsterblichkeit des LEBENS, das unbegrenzte göttliche Schönheit und Güte besitzt, ohne eine einzige körperliche Freude oder einen einzigen körperlichen Schmerz - bildet den einzig wahren, unzerstörbaren Menschen, dessen Sein geistig ist. Dieser Daseinszustand ist wissenschaftlich und intakt - eine Vollkommenheit, die nur für jene erkennbar ist, die das endgültige Verständnis vom Christus in der göttlichen Wissenschaft haben. Der Tod kann diesen Daseinszustand niemals beschleunigen, denn man muss den Tod überwinden, nicht sich ihm fügen, bevor die Unsterblichkeit erscheint.

11. 598: 23-30

Ein Augenblick göttlichen Bewusstseins, oder das geistige Verständnis von LEBEN und LIEBE, ist ein Vorgeschmack der Ewigkeit. Dieser erhabene Ausblick, der erlangt und bewahrt wird, wenn die Wissenschaft des Seins verstanden ist, würde das Intervall des Todes mit geistig erkanntem Leben überbrücken und der Mensch wäre im vollen Bewusstsein seiner Unsterblichkeit und seiner ewigen Harmonie, wo Sünde, Krankheit und Tod unbekannt sind.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!